Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Der Direktor.

I. Religionslehre. Die Lehre über Gott; Schöpfung, Erlösung und Heiligung des Menschen. Gnade und Gnadenmittel im Allgemeinen. Einleitung in die christkatholische Sittenlehre. Der christkatholischen Sittenlehre erster Hauptabschnitt: Pflichten gegen Gott. Geschichte der Häresien hinsichtlich der Dreipersönlichkeit Gottes, der Gottheit und der Menschwerdung Jesu Christi, nach Martin's Handbuch. Alle 5 Wochen eine schriftliche Arbeit. 2 Stunden. Oberlehrer Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. a) Cic. Tusc. disp. lib. I. lib. III. und lib. V. wurden unter Kontrole privatim bearbeitet und theilweise in der Klasse cursorisch durchgenommen. Taciti Annal. lib. I. zum Theil. 3 St. b) Horat. Carm. lib. II. zum Theil und lib. III. Acht Oden wurden methodisch memorirt. 3 St. Die Erklärung beider Schriftsteller vorherrschend lateinisch. c) In der Regel wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung in's Lateinische und ein Extemporale. Durchschnittlich alle 5 bis 6 Wochen ein freier lat. Aufsatz. 2 St. Der Direktor. — Für die Aufsätze wurden folgende Themata gegeben:

1) De periodis historiae Iudaeorum. 2) De Pisistrato eiusque filiis. 3) De Atilio Regulo (ad comparationem commendantur Hor. Carm. III. 5, Cic. de off. I. 13., III. 26.). 4) De primo Iliadis libro. 5) Quo consilio Homerus Helenam in muros ascendentem fecerit Il. III. 160. sqq. 6) De Horatii Carm. II. 10. 7) „Nihil est ab omni parte beatum." Horat. carm. II. 16, 28. 8) De sententiis carminis Hor. III. 24.

III. Griechische Sprache. a) Prosa: Aus Buttmann's Schulgrammatik die Lehre über die Partikeln und einige besondere griechische Redensarten. Plato's Menexenus, Euthyphro und Apol. Sokr. — Demosthen. Rede für den Frieden. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. Oberl. Hr. Elvenich. b) Hom. Ilias I—IV. incl. Privatim wurde gelesen und theilweise in der Klasse cursorisch durchgenommen Il. XI.—XIV. incl. 2 St. Der Direktor.

IV. Hebräische Sprache. Wiederholung der Formenlehre von den Verbis mit Gutturalen an nach Gesenius; Einiges aus der Syntax, von der das Meiste den Hauptpunkten nach in der Lektüre beigebracht wurde. Letztere umfaßte I. Sam. c. 12.—15. incl., II. 17.—18. 2 St. Der Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Deutsche Sprache. Geschichte der deutschen Litteratur im 18. Jahrhundert. Lektüre der Iphigenie von Göthe. Mündliche Vorträge. Aufsätze. 2 St. Oberl. Hr. Dr. Menn. — Für die Aufsätze wurden folgende Themata gegeben:

1) Zweck und Wichtigkeit des Studiums der Geschichte der vaterländischen Litteratur. — 2) In wiefern ist die Darstellung von Verbrechen ein dem Gebiete dichterischer Bearbeitung zugehöriger Gegenstand? — 3) Ueber die Vorliebe der Deutschen zum Ausländischen. — 4) „Schweigen und Reden hat seine Zeit." — 5) Hoffnung und Erinnerung, zwei Hauptquellen der Freudigkeit des Menschen. — 6) Wem erkennt die Geschichte den Namen des Großen zu? — 7) Vergleichende Betrachtungen über die Begründung und Auflösung der Reiche Alexander's und Karl's des Großen. — 8) Die wahre Freiheit. — 9) Wie äußert sich die Liebe zum Vaterland auf's würdigste? — 10) Strebe nicht nach Dingen, denen du nicht gewachsen bist. — 11) Unwerth einer geistigen Bildung, die nicht Hand in Hand geht mit sittlicher Veredlung. — 12) Selbstvertrauen und Selbstverläugnung im richtigen Maße und zur rechten Zeit geübt, zwei Hauptquellen menschlichen Wohlseins.

VI. Französische Sprache. Wiederholung einiger schwierigeren Abschnitte der Syntax nach Knebel. Gelesen wurde Bossuet's Oraison funèbre de la reine d'Angleterre und von Racine's Athalie Akt I.—III. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Gymnasiallehrer Hr. Kratz.

VII. Geschichte und Geographie. Das Mittelalter, nach dem Grundrisse von Pütz. 3 St. Oberl. Hr. Dr. Menn.

VIII. Mathematik. Permutationen, Kombinationen, Variationen, polynomischer Lehrsatz, figurirte Zahlen, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Geometrie des Raumes. 3 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

IX. Physik. Mechanik der festen, tropfbaren und luftförmigen Körper, nach Fischer's mechanischer Naturlehre. 2 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

X. Philosophische Propädeutik. Wiederholung des Wesentlichsten über Anschauung und Begriff und über die Eintheilung der Begriffe. Grunddenkgesetze. Lehre vom Urtheil. 1 St. Der Direktor.

Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Herr Dr. Menn.

I. Religionslehre. Pflichten des Menschen gegen sich selbst und den Nächsten. Die Offenbarung Gottes an die Menschen, bis §. 66 nach Martin's Handbuch. 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. a) Syntaxis ornata und Lehre von den Partikeln, insbesondere den Konjunktionen, nach der Grammatik von Zumpt. Extemporalien. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung in's Lateinische. 3 St. b) Liv. lib. I., Cic. orat. pro Archia poeta, und IV. in Catilinam. Daneben wurde von den Obersecundanern die erste Hälfte von Sallust. bell. Iug. privatim behandelt und theilweise in der Klasse cursorisch durchgenommen. Memorirt wurde Somnium Scipionis und Auserlesenes aus der Rede pro Archia. 4 St. Oberl. Hr. Dr. Menn. c) Virg. Aen. l. I.—III. 2 St. Hr. Kratz.

III. Griechische Sprache. a) Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Der epische Dialekt. Die Syntax bis §. 149., nach Buttmann's Grammatik. 2 St. b) Xenoph. Anab. lib. I. und lib. II. c. 1. Hellen. lib. I. c. 6. 7. lib. II. c. 1.—3. Hom. Odyss. XIV—XVII. Privatim wurde

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gelesen Od. XVIII.—XXI. 4 St. c) Alle 3 Wochen eine Uebersetzung aus dem Deutschen in's Griechische oder umgekehrt. Hr. Kratz.

IV. Hebräische Sprache. Die Elementarlehre und die regelmäßige Formenlehre nach Gesenius. Gelesen wurde I. Mos. c. 42 und 43, wobei sowohl auf Befestigung der Schüler in der regelmäßigen, als auf Einführung derselben in die unregelmäßige Formenlehre Bedacht genommen wurde. 2 St. H. Kratz.

V. Deutsche Sprache. Aufsatzlehre, insbesondere Theorie der abhandelnden Schreibart, veranschaulicht an Mustern aus dem Lesebuche von Pütz und Ramaely. Aus der Poetik: vom Wesen und den Eigenschaften der Poesie überhaupt und von den verschiedenen Dichtungsarten, ausführlicher über die epische. Uebungen im Recitiren und im freien mündlichen Vortrag. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Oberl. Hr. Dr. Menn.

VI. Französische Sprache. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Die Syntax bis §. 111 nach Knebel. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Peters und Weyden. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen in's Französische. 2 St. Hr. Kratz.

VII. Geschichte und Geographie. Die Römer, nach dem Grundrisse von Pütz. Wiederholungen aus der neueren Geographie. 3 St. Oberl. Hr. Dr. Menn.

VIII. Mathematik. Gleichungen vom zweiten Grade. Progressionen. Theorie der Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Zusammengesetzte Zinsrechnung. Fortsetzung der ebenen Geometrie. Ebene Trigonometrie. 4 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

IX. Physik. Ausdehnung der Körper durch die Wärme, Thermometer, Compensationspendel, Pyrometer, Verbreitung der Wärme, Veränderungen des Aggregatzustandes durch die Wärme, specifische Wärme, Erregung der Wärme und Kälte. Nach Fischer's mechanischer Naturlehre. 1 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Hr. Esser.

I. Religionslehre. Beglaubigung Jesu als göttlichen Gesandten. Heilige Schrift und Tradition. Schöpfung, Erlösung und Heiligung des Menschen. Gnade und Gnadenmittel bis zum Sakr. der Buße 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. a) Im Winter wurde die Formenlehre und die Syntax nach Siberti und Meiring durchgenommen; im Sommer die Casuslehre nach Zumpt. 3 St. b) Caesar b. G. l. IV. und V., 8—23. c) Aus dem Memorirbuche von Meiring und Remaely Curs. III. die Erzählungen und die Stücke didaktischen Inhalts. Aus diesen Abschnitten wurde auch der Stoff zu den Memorirübungen gewählt. d) Ovid. Trist. IV. 10. Met. VI. 146—381., VII. 1—350., X. 1—77., 109—142., XI. 1—193., 410—748., XII. 5—575., 904—968. e) Prosodie und Metrik. 4 St. f) Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen. 2 St. Hr. Esser.

III. Griechische Sprache. a) Die regelmäßigen und unregelmäßigen Formen, nach Buttmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schriftliche Uebungen. b) Xenoph. Anab. I. II. — Hom. Odyss. IX. v. 1.—370. 6 St. Gymnasiallehrer Hr. Hagen.

IV. Deutsche Sprache. a) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche von Pütz für die mittlern Klassen. b) Prosodie und Metrik. c) Uebungen im mündlichen Vortrage. d) Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. Hr. Esser.

V. Französische Sprache. Die Formenlehre nach Knebel. Lektüre ausgewählter Stücke aus Knebel's Lesebuch. Jede Woche eine schriftliche Uebersetzung in's Französische aus Höchsten's Uebungsbuch. 2 St. Hr. Kratz.

VI. Geschichte und Geographie. a) Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit nach Pütz. b) Geographie der außereuropäischen Erdtheile und von Deutschland und Preußen. 3 St. Hr. Kratz.

VII. Mathematik. Vereinfachung zusammengesetzter algebraischer Ausdrücke vermittelst der vier Rechnungsarten. Auflösung der Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Die Lehre von der Aehnlichkeit gradliniger Ebenen und von der Vergleichung des Inhalts genannter Figuren. 4 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

VIII. Naturbeschreibung. Entwickelung des allgemeinen Planes, welchen die Natur bei der Organisation der Gliederthiere befolgt hat. Betrachtungen über die Organisation der den Klassen der Insekten und Arachniden angehörenden Thiere. 1 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

IX. Gesang. Kurze Wiederholung der Elemente. Vollständiges System der diatonischen Tonleiter, mit häufigen Uebungen in der selbständigen Entwickelung derselben. Durchführung der chromatischen, sowie der diatonisch- und chromatisch-enharmonischen Fortschreitungen. Lehre von den Intervallen mit Treffübungen. Einübung ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder. 1 St. Hr. Lützen.

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Hagen.

I. Religionslehre. Allgemeine Grundsätze der christlichen Sittenlehre. Pflichten des Menschen gegen Gott, gegen sich selbst und den Nächsten. 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. a) Die Grammatik von Siberti und Meiring wurde ganz erklärt. Mündliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuche von Spieß und schriftliche Extemporalien. 4 St. b) Corn. Nepos I. — XIII. Phaedr. fab. mit Auswahl. Aus dem Memorirbuche von Meiring und Remaely wurde Mehreres auswendig gelernt. 3 St. c) Zwei schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Spieß und Diktaten. 2 St. Hr. Hagen.

III. Griechische Sprache. a) Buttmann's Schulgrammatik bis zu den Verbis auf μι. b) Lektüre aus Jacobs Elementarbuch Curs. I. und II. c) Schreibübungen. 5 St. Hr. Esser.

IV. Deutsche Sprache. a) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche für die mittlern Klassen von Pütz. b) Uebungen im mündlichen Vortrage. c) Schriftliche Arbeiten. 3 St. Hr. Hagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Geschichte und Geographie. a) Geographie und Geschichte der Staaten des Alterthums nach Pütz. b) Politische Geographie Europa's mit Ausschluß von Deutschland, nach Selten. 3 St. Hr. Esser.

VI. Mathematik. Wiederholung der Lehre von den Brüchen. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Vereinfachung zusammengesetzter algebraischer Ausdrücke vermittelst der vier Rechnungsarten. Die Lehre von der Gleichheit und Ungleichheit der Linien und Winkel in gradlinigen ebenen Figuren und dem Kreise. 3 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

VII. Naturbeschreibung. Von dem Baue des menschlichen Körpers und den hauptsächlichsten Funktionen der verschiedenen Organe desselben. Betrachtungen über die Organisation der den Klassen der Säugethiere und Vögel angehörenden Thiere. 2 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

VIII. Schönschreiben. 2 St. Der Ordinarius.

IX. Gesang. Im Wesentlichen wie in Tertia. 1 St. Hr. Lützen.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Claessen.

I. Religionslehre. Lehre über die h. Sakramente. Die letzten Dinge des Menschen. Von der christkatholischen Sittenlehre die Pflichten gegen Gott und gegen uns selbst. 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. Die Formenlehre nach der Grammatik von Siberti und Meiring; aus der Syntax hauptsächlich die Casus, verbunden mit Memoriren von Sätzen aus den Beispielen der Grammatik. 4 St. Uebersetzen aus Högg's Uebungsbuch, wofür nach Ostern Eutrop eintrat; Memoriren von Vokabeln aus der Sammlung von Meiring. 4 St. Correctur der schriftlichen Aufgaben. 2 St. Hr. Claessen.

III. Deutsche Sprache. Nach Wiederholung des einfachen Satzes der zusammengesetzte Satz. Einzelnes aus der Formenlehre. 1 St. Lesen, Erklären und Memoriren von Musterstücken, meist aus dem Lesebuche von Hülstett. 2 St. Correctur der schriftlichen Aufgaben, in Verbindung mit Einübung der Rechtschreibung. 1 St. Hr. Claessen.

IV. Geographie und Geschichte. Die nöthigen Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie. Beschreibung der Meere, Inseln und Erdtheile nach Gestalt, Umfang, Gliederung, horizontaler und vertikaler Ausdehnung, die Flüsse und Seen. — Die ägyptische und römische Geschichte in biographischer Form. 3 St. Hr. Claessen.

V. Rechnen. Die gewöhnlichen und Decimalbrüche, die Verhältnisse und Proportionen, angewandt zu Aufgaben des täglichen Lebens. Durchgerechnet wurde der erste Theil der Beispielsammlung von Diesterweg und Heuser. 4 St. Hr. Claessen.

VI. Naturbeschreibung. Terminologie der phanerogamischen Pflanzen. Linneisches System. Beschreibungen der hier wild wachsenden Pflanzen. 2 St. Oberl. Hr. Ritzefeld.

VII. Schönschreiben. 3 St. Hr. Siberti.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

AIII. Gesang. Bemerkungen und Regeln über den Gesang überhaupt. Notensystem, Tonleiter und Intervalle, Vokalisir- und Treffübungen. Einübung ein- und zweistimmiger Lieder. 1 St. Hr. Lützen.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Siberti.

I. Religionslehre. Die christkatholische Glaubenslehre bis zum Bußsakramente incl. nach Ontrup's Katechismus. 2 St. Oberl. Hr. Elvenich.

II. Lateinische Sprache. Die regelmäßige Formenlehre nach der lat. Grammatik von Siberti und Meiring, mit mündlichen Einübungen und Vokabelnlernen nach Meiring's Sammlung lat. Wörter. 5 St. Deutsche und lateinische Uebungsstücke aus dem ersten Theile von Hoegg's Uebungsbuche. 3 St. Wöchentlich zwei schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische und Correctur derselben. 2 St. Hr. Siberti.

III. Deutsche Sprache. Einübung der Orthographie. Formenlehre nach Heyse's Leitfaden; Lehre vom einfachen Satze. Lese- und Memorirübungen aus Hülstett's Mustersammlung 1. Theil; freie Vorträge über das Gelesene. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit und Correctur derselben. 4 St. Hr. Siberti.

IV. Geographie und Geschichte. a) Die topische Geographie nach Viehoff. b) Geschichte der Griechen und Römer in biographischer Form. 3 St. Hr. Kratz.

V. Rechnen. Die vier einfachen Rechnungsarten; die Lehre von den Brüchen und die Regel de tri, mit häufigen Uebungen. 4 St. Hr. Siberti.

VI. Schönschreiben. 3 St. Hr. Hochscheidt.

VII. Gesang. Im Wesentlichen wie in Quinta. 1 St. Hr. Lützen.

Allgemeines.

1) Zwei Schülern evangelischer Konfession (einem aus Sekunda und einem aus Tertia) wurde von dem Herrn Pfarrer Reinhardt in zwei wöchentlichen Stunden Religionsunterricht ertheilt. Die behandelten Gegenstände waren: 1) Geschichte des Alten und Neuen Bundes bis zur Verfolgung der Christen unter den römischen Kaisern. 2) Erklärung der 8 ersten Kapitel des Evangelisten Matthäus im Urtexte. 3) Ausarbeitung einiger schriftlichen Aufsätze.

2) Neben dem oben erwähnten Gesangunterrichte für die einzelnen Klassen wurde wöchentlich eine Stunde auf die Einübung ausgewählter Männerchöre verwandt, woran sich Schüler der obern und mittlern Klassen betheiligten. Außerdem fanden die Schüler der obern Klassen Gelegenheit, sich im Choralgesange zu üben, indem unter der Leitung des Gesanglehrers im Laufe des Jahres mehrere Choralmessen gesungen wurden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3) Die Turnübungen wurden im Sommersemester wöchentlich an zwei Tagen gegen Abend unter Leitung des Gymnasiallehrers Hrn. Kratz und unter befriedigender Theilnahme der Schüler fortgesetzt.

B. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1. Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 13. März d. J. wurde die Direktion von der von des Königs Majestät genehmigten Errichtung einer Central-Bildungsanstalt für Lehrer in den Leibesübungen an den Unterrichts-Anstalten der Monarchie mit der nähern Weisung in Kenntniß gesetzt, wie diese Anstalt zur Förderung des Turnwesens von Lehrern und Schulamtskandidaten benutzt werden könne.

2. In Gemäßheit einer ministeriellen Bestimmung, nach welcher den Lehrer-Collegien der Gymnasien und der zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten höhern Bürgerschulen Gelegenheit gegeben werden soll, sich über diejenigen Punkte zu äußern, die sie bei einer bevorstehenden Central-Berathung behufs einer Reform resp. Reorganisation der höhern Lehranstalten berücksichtigt zu sehen wünschen, wurde durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 14. Juni d. J. das Lehrer-Collegium hiesiger Anstalt beauftragt, seine desfallsigen Wünsche und Anträge zu gedachtem Zwecke einzureichen.

C. Chronik des Gymnasiums.

1. Nachdem am 11. Oktober die Receptionsprüfungen beendigt waren, wurde am folgenden Tage das neue Schuljahr mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

2. Am 15. Oktober wurde das hohe Geburtsfest Seiner Majestät des Königs in der Gymnasialkirche durch ein feierliches Hochamt mit Te Deum begangen, wobei der Oberlehrer Hr. Elvenich eine der Feier des Tages angemessene Anrede hielt.

3. Bei Gelegenheit des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs ist dem Unterzeichneten von der philosophischen Fakultät der Königlichen Akademie zu Münster der Doktorgrad honoris causa verliehen worden.

4. Am 12. März wurden für die Seelenruhe einer unbekannten Wohlthäterin, welche der Anstalt im Jahre 1826 eine Stiftung von 3000 Rthlrn. clevisch zugewandt hatte, sowie für die Seelenruhe derjenigen, welche zu dieser Stiftung die Mitveranlassung gegeben, die in den bezüglichen Urkunden bezeichneten jährlichen Gebete in der Gymnasialkirche feierlich verrichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Am Palmsonntage wurden sieben Schüler (fünf aus Sexta und zwei aus Quinta) von dem Oberlehrer Herrn Elvenich zur ersten h. Kommunion geführt, nachdem sie von demselben in besondern Religionsstunden das Jahr hindurch dazu vorbereitet worden waren.

6. Am 3. August starb an den Folgen eines Nervenschlages ein hoffnungsvoller Schüler der Ober-Sekunda, J. M. Morschel aus Gressenich. Nachdem Lehrer und Schüler die Leiche zur Ruhestätte geleitet und den Exequien in der Pfarrkirche beigewohnt hatten, wurde am 28. Aug. ein besonderer Trauergottesdienst in der Gymnasialkirche abgehalten.

7. Dem Lehrer-Collegium wurden von dem Königlichen hohen Ministerium auf den Antrag des Königlichen hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums Gratifikationen im Gesammtbetrage von 740 Thlr. aus dem vorigjährigen Bestande der Gymnasialkasse bewilligt.

D. Statistische Nachrichten.

1. Das Lehrerpersonal.

1. Direktor Dr. Meiring, Ritter des Rothen Adlerordens vierter Klasse.
2. Oberlehrer Herr Elvenich, zugleich interimistisch als Religionslehrer fungirend.
3. Oberlehrer Herr Dr. Menn.
4. Oberlehrer Herr Ritzefeld.
5. Gymnasiallehrer Herr Esser.
6. Gymnasiallehrer Herr Claessen.
7. Gymnasiallehrer Herr Siberti.
8. Gymnasiallehrer Herr Hagen.
9. Gymnasiallehrer Herr Kratz.
10. Hülfslehrer Herr Hochscheidt.
11. Pfarrer Herr Reinhardt, Religionslehrer für die Schüler evangelischer Confession.
12. Gesanglehrer Herr Lützen.

2. Uebersicht der Schülerzahl.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres betrug die Zahl der Schüler			189
Zu Anfang dieses Schuljahres		199	
Im Laufe des Jahres sind abgegangen		17	
Im Laufe des Jahres sind zugekommen		12	
Bestand zu Ende des Schuljahres			194

(27 in Prima, 43 in Sekunda, 30 in Tertia, 37 in Quarta, 35 in Quinta, 22 in Sexta.)

In dieser Zahl sind zwei Schüler begriffen, welche seit mehrern Monaten wegen Kränklichkeit vom Unterrichte dispensirt sind.

Unter den vorhandenen 194 Schülern sind 80 einheimische und 114 auswärtige. Drei sind evangelischer Konfession, zwei jüdischen Glaubens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Schul- und Kirchenordnung.

Prima, Sekunda und Tertia hatten wöchentlich 31, Quarta 30, Quinta 29, Sexta 27 Lehrstunden. Der Unterricht wurde sowohl des Morgens als des Nachmittags mit Gebet angefangen und geschlossen. Täglich, mit Ausnahme des Dinstags, wohnten die Schüler in der Gymnasialkirche unter der Aufsicht eines Lehrers der h. Messe und außerdem an Sonn- und Feiertagen dem Nachmittagsgottesdienste bei, welcher in der Regel mit Predigt verbunden war. Alle 5 Wochen wurden die Schüler zum Tische des Herrn geführt. Für häusliche Ordnung, regelmäßigen Fleiß und sittlichen Wandel ward insbesondere dadurch gesorgt, daß die Schüler des Abends von einer bestimmten Stunde ab, die nach der verschiedenen Tageslänge von Zeit zu Zeit festgesetzt wurde, sich nicht aus ihren Wohnungen entfernen durften und alsdann Besuche vom Direktor oder den Klassenlehrern zu gewärtigen hatten.

4. Gymnasialbibliothek.

A. Der Gymnasialbibliothek wurden folgende Geschenke zugewandt:

1. Von dem Königl. hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Fortsetzung von Crelle's Journ. für reine und angewandte Mathematik.

2. Von dem Königl. hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegium: 1) Hohenzollerische Forschungen von Stillfried, nebst Stammtafel. 2) Fortsetzung der Zeitschrift für deutsches Alterthum von Haupt.

3. Von dem Oberdirektor der rhein. Ritter-Akademie zu Bedburg, Herrn Schroeteler: dessen Uebersetzung von Lacordaire's Kanzelvorträgen. 2. Bd.

4. Von Herrn Gymnasial-Oberlehrer Pütz zu Köln: dessen Grundriß der deutschen Geschichte.

5. Von Herrn Friedensrichter Joesten hierselbst: **Collegium universi iuris canonici**, von Engel.

6. Von Herrn **Dr.** Koenigsfeld hierselbst: dessen „Lateinische Hymnen und Gesänge aus dem Mittelalter."

7. Von dem Schüler der Prima Jos. Winterschladen: einige Schulbücher.

8. Von dem Schüler der Tertia Jos. von Solemacher: Ovid's Verwandlungen in Kupfern.

9. Die diesjährigen Abiturienten schenkten: 1) Bleilevens: **Les savants de quinze ans**, 2 Bde. Der Pfarrer Müller, 5 Bde. Schiller's Wilhelm Tell. **Corn. Nep., Caes., Phaedr.** nebst einigen Schulbüchern. 2) Braun: Göthe, Aus meinem Leben 2c., 3 Bde. Körner's Werke, 2 Bde. Gellert's poetische Fabeln und Erzählungen. Anthologie aus den Gedichten von Matthisson und Salis. Geschichte des Lebens und der Reisen Christoph Columbus' von Washington Irving, 4 Bde. Wenig's Handwörterbuch der deutschen Sprache. Götzinger's deutsche Sprachlehre. **Oeuvres diverses de Boileau. Histoire de Charles XII., p. Voltaire. Platonis dialogi VI., ed. Dronke. Xenoph. Cyrop. graece et lat.**, 2 Bde. **Horat. Ovid. Trist., ed. Klein.** Geographie des transalpinischen Galliens, von Fiedler. Hülstett's deutsches Lesebuch. 3) Caumanns: Gedichte von L. Uhland. A. J. Cremer, über wahre Verdienstlichkeit. Atlas der alten Welt, von Arnz. **Novus Apparatus etc.**, von **LeBrun. Concil. Trident. canones et decreta. Reuss, compendium Botanices. Horat. Platon. Opp.** l. 1. und 4. **Xenoph. Cyrop.** und **Hist. Graec.** Knebel's franz. Grammatik. 4) Comitti: **Histoire de France, p. Millot**, 3 Bde. **Contes de Lafontaine. Histoire de Charles XII., p. Voltaire. Voltarii Henriados libri X., auct. Calcio Cappavalle. Système de Philosophie, p. Bayle.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Considérations sur les causes etc., p. Montesquieu. Lessing's Nathan der Weise. Herodot. Phaedr. Curtius. 5) Degen: Heineccii Antiqu. Roman., ed. Haubold. Hübner's Zeitungs- und Konversations-Lexikon. Schiller's Wilhelm Tell. Scenen aus der Wirklichkeit, v. Cremer. Heinsius, der Redner und Dichter. Gellert's Leben, v. Cramer. Astronomische Unterhaltungen, v. Wirth. Platon. Opp. T. I., nebst einigen andern Büchern. 6) Esser: Rippel, Schönheit der kathol. Kirche. Hüppe, Geschichte der deutschen Litteratur. Buttmann's griech. Grammatik. Fischer's mechanische Naturlehre. Voget's Anleitung zur Kenntniß der Giftpflanzen, nebst einigen Schulbüchern. 7) Hucklenbroich: Fischer's mechan. Naturlehre. Matthisson's Gedichte, 2 Bdchen. Cluverii introductio in univers. Geograph. Kries, Lehrbuch der Mathematik, nebst einigen andern Büchern. 8) Lentzen: Platon. Dialog. select., ed. Stallbaum. Thucyd., ed. Dindorfi. Plutar. Vit., ed. Schaefer, Vol. III. Tellkampf's Vorschule der Mathematik. Racine, Luise von Voß, nebst einigen Schulbüchern. 9) Michel: Judas, der Erzschelm, von Abraham a Sancta Clara. Eurip. Alcest. Cic. Epist. De ratione status in imperio Romano-Germanico, auct. Hippol. a Lapide. 10) Schmitz: Hom. Odyss. Xenoph. Cyrop. Herodot. Opp., 3 Bde. Plutar. Vit. Virgil. Liv. T. I. Cic. orat. Caes. Vellej. Paterc. Corn. Nep. Oraisons funèbres de Bossuet. Gedichte v. Bürger. Lessing's Minna v. Barnhelm, nebst mehreren Schul- und sonstigen Büchern. 11) Wülffing: Tiedge's sämmtliche Werke, 5 Bde. Claudius, Wandsbecker Bote, 3 Bde. Gedichte v. Lavater. Hüppe's Geschichte der deutschen Litteratur. Demosth. orat. Philipp. novem, ed. Franke. Horat. Opp., ed. Doering. Virgil. Liv. Hist. T. I u. II. Novum testament. graece, ed. Hahn, und einige Schulbücher. 12) Zillikens: Shakespeare's sämmtliche Werke, übers. v. Benda, 19 Bde. Tellkampf's Vorschule der Mathem. Seber's Mustersammlung 2c. 13) Zores: Die Völker der Südsee und die Geschichte der protest. und kathol. Missionen unter denselben, v. E. Michelis. Der h. Karl Borromäus, v. Dieringer. Die Kreuzzüge von Michaud, 3 Bde. Fischer's mechan. Naturlehre, nebst einigen andern Büchern.

B. Aus den von den frühern Abiturienten geschenkten Geldbeiträgen wurde angeschafft: Reden und Aufsätze von L. Döderlein, 2 Bde.

C. Von den zum Geschenk erhaltenen Karten des Regierungsbezirks Aachen (s. Progr. von 1835, S. 13), welche zum Besten der Gymnasialbibliothek verkauft werden, sind 2 Exemplare abgesetzt worden zu . . . Thlr. — „ 10 „ —

Dazu der Kassenbestand vom vorigen Jahre . . . „ — „ 21 „ 9

Ist Kassenbestand Thlr. 1 „ 1 „ 9

Es sind noch Exemplare dieser Karte zu 5 Sgr. durch Herrn Gymnasiallehrer Kratz zu erhalten.

D. Aus Gymnasialfonds wurde angeschafft: 1) die Fortsetzung von Jahn's Jahrbüchern. 2) Archiv für das Studium der neuern Sprachen von Herrig und Viehoff, 3. Bd. 1. 2. Heft. 3) Pott, Etymol. Forschungen, 2 Bde. 4) K. W. Krüger, griechische Sprachlehre. 5) Ewald, Lehrbuch der hebr. Sprache. 6) Taciti opera, ed. Fr. Ritter, 2 Bde. (Annales).

5. Physikalischer Apparat.

Die diesjährigen 13 Abiturienten schenkten zusammen 32 Thlr. zur Erweiterung des physikalischen Apparats. Anschaffungen aus Gymnasialfonds sind im Laufe des Schuljahrs nicht gemacht worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Schülerbibliothek.

Zum Geschenk erhielt die Schülerbibliothek vom Primaner Pleuß: L. Pyrker, Perlen der heiligen Vorzeit; vom Sekundaner Haber: Spitz, Rheinischer Sagen- und Liederschatz.

Unter den aus den regelmäßigen Geldbeiträgen in diesem und im vorigen Jahre angeschafften Büchern befinden sich folgende zur Benutzung besonders zu empfehlende Werke:

G. Schwab, deutsche Prosa. 2 Bde. — O. L. B. Wolff, Hausschatz deutscher Prosa. — Kurz, Handbuch der Prosa. 1. und 2. Bd. — Frommann und Häusser, Lesebuch der poetischen Nationallitteratur der Deutschen von der ältesten bis auf die neueste Zeit. 2 Bde. — Gödeke, Deutschlands Dichter von 1813 bis 1843. — Kletke, Handbuch zur Geschichte der neuern deutschen Litteratur. 2 Bde. — Schwenk, Erklärungen zu Göthe's Werken. — Rötscher, Cyklus dramatischer Charactere. 2 Bde. — Volkmar, Auswahl der Minnesänger. — Kannegiesser, Heliand. — Körte, Sprichwörter. — Fr. Schlegel, Studien des klassischen Alterthums. 3 Bde. — Ders., Geschichte der alten und neuen Litteratur. — Ders., Vorlesungen über die neuere Geschichte. — Das christliche Rom, von Gournerie, deutsch von Ph. Müller. 3 Bde. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. 1. Bd. — Külb, Länder- und Völkerkunde in Biographieen. 1. Bd. — Die mythologischen Handbücher von Petiskus, Schall, Moritz.

Die diesjährige Einnahme betrug an Beiträgen der Theilnehmenden Schüler:

a) von Prima	Thlr.	8 „	10
b) von Sekunda	„	9 „	10
c) von Tertia	„	7 „	15
	Thlr.	25 „	5
Dazu der Kassenbestand vom vorigen Jahre	„	20 „	17
	Thlr.	45 „	22
Die Ausgabe	„	18 „	10
Bleibt Kassenbestand	Thlr.	27 „	12

7. Historischer Leseverein.

Zwölfter Bericht.

Für den mit der Gymnasialbibliothek verbundenen historischen Leseverein wurden seit dem letzten Bericht (Programm von 1846) angeschafft:

I. Geschichtliche Werke. K. A. Menzel, neuere Geschichte der Deutschen. 12. Bd. 1. Abth. (Joseph II. und Friedrich II.), und 2. Abth. (Leopold II. und Franz II. bis 1815). — G. Droysen, Vorlesungen über die Freiheitskriege. 2 Bde. — Groß-Hoffinger, Geschichte Josephs des Zweiten. — Ders., Erzherzog Karl von Oestreich und die Kriege von 1792—1815. — L. Ranke, neun Bücher Preußischer Geschichte. 1. und 2. Bd. — Oeuvres historiques de Frédéric II. Roi de Prusse. 7 tomes. (1. Mémoires de Brandeb. 2 et 3. Hist. de mon temps. 4 et 5. Hist. de la guerre de sept ans. 6. Mém. depuis la paix de Hubertsb. 7. Mélanges histor.) — Fr. Förster, Preußens Helden im Kriege und Frieden. Gesch. Preußens seit dem großen Kurfürsten. 1. Bd. — Fr. Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen. 2 Aufl. — A. Lewald, das Jugendleben Friedrichs des Großen. 2 Bde. (1. Katte, 2. Rheinsberg). — Eylert, Charakterzüge aus dem Leben Friedrich Wilhelms III. 3. Th. 1. und 2. Abth. — Varnhagen von Ense, Denkwürdigkeiten und vermischte Schriften. Neue Folge 3. Bd. — Appert, Erinnerungen aus meinen Erlebnissen am Hofe Ludwig Philipps. — Ganganelli — Papst Clemens XIV. — Seine Briefe und seine Zeit. Vom Verf. der Röm. Briefe. — Thomas Morus Lordkanzler von England. Hist. Gemälde von J. G. Thommes. — Die Männer des Volks, dargestellt von Freunden des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Volks. Herausg. von E. Duller. 1. Bd. (Arndt, Bekker, Hutten, Lafayette, Laffitte, Latour d'Auvergne, Lelewel, Pestalozzi, Sickingen, Spee, Thomasius, Zschokke). — Ed. Pelz, Geschichte Peters des Großen. — H. Conscience, Geschichte von Belgien. Aus dem Flämischen von O. L. B. Wolff. — O. L. B. Wolff, der Kampf der Franzosen in Algerien. 2. Ausg. — K. Fr. Neumann, Gesch. des englisch-chinesischen Krieges. — Ders., die Völker des südlichen Rußlands in ihrer geschichtlichen Entwickelung. — Bodenstedt, die Völker des Kaukasus und ihre Freiheitskämpfe gegen die Russen. — J. W. Löbell, Weltgeschichte in Umrissen und Ausführungen. 1. Bd. — J. G. Droysen, Geschichte der Bildung des hellenischen Staatensystems. — Niebuhr, Vorträge über römische Geschichte, herausg. von Isler. 3 Bde. — Fr. Dor. Gerlach, historische Studien. 2. Th. (Geschichtliche Forschung und Darstellung).

II. Länder- und Reisebeschreibungen. Sommer, Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse für 1848. — Th. Mügge, die Schweiz und ihre Zustände. 3 Thle. — J. Venedey, das südliche Frankreich. 2 Bde. — J. Jeitteles, eine Reise nach Rom. Mit einer biogr. Skizze von A. Lewald. — Possart, Handbuch für Reisende in Schweden. — F. W. Grube und seine Reise nach China und Indien. Herausg. von El. Grube, geb. Diez. — Fr. Gerstäcker, der deutschen Auswanderer Fahrten und Schicksale. — H. Melville, vier Monate auf den Marquesas-Inseln oder ein Blick auf Polynesisches Leben. A. d. Engl. von Garrigue. — Ders., Omoo oder Abenteuer im stillen Ocean. A. d. Engl. von F. Gerstäcker. — J. Gregg, Wanderungen durch die Prairien und das nördliche Mexiko. A. d. Engl. von G. Fink. — Rochet d'Herikourt, Reise in das Königreich Schoa im mittäglichen Abyssinien.

III. Litterarhistorische und sonstige wissenschaftliche Werke. A. F. Vilmar, Vorlesungen über die Gesch. der deutschen Nationallitteratur. 2. Aufl. — Ders., Schulreden über Fragen der Zeit. — J. H. Wyttenbach, Schulreden vom Jahr 1799 bis 1846. — Barthold, Geschichte der fruchtbringenden Gesellschaft. Sitten u. s. w. deutscher Vornehmen im 16. und 17. Jahrh. — E. L. Bulwer, Schiller's Leben und Werke. Uebers. von H. Kletke. — Schiller's Briefwechsel mit Körner von 1784 bis zum Tode Schiller's. 4 Bde. — B. Auerbach, Schrift und Volk. Grundzüge der volksthümlichen Litteratur, angeschlossen an eine Charakteristik J. P. Hebel's. — J. G. Fichte's populärphilosoph. Schriften. 2. und 3. Bd. — Al. v. Humboldt, Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 1. und 2. Bd. — Spuren der Gottheit in der Entwicklungs- und Bildungsgeschichte der Schöpfung. Nach W. Whewel bearb. von A. Seubert. — J. A. Moshamer, die Erde und ihre Bewohner. Das Wissenswürdigste aus der Naturkunde und dem Menschenleben. — K. Vogt, physiologische Briefe für Gebildete aller Stände. — P. F. Reichensperger, die Agrarfrage aus dem Gesichtspunkte der Nationalökonomie, der Politik und des Rechts. — F. G. Leue, das deutsche Schöffengericht. — Teutschland und die Donaumündungen. Beitrag zur Beleuchtung der äußern Verhältnisse des Vaterlandes. — A. Ure, das Fabrikwesen in wissenschaftlicher, moralischer und commercieller Hinsicht. A. d. Engl. von Diezmann. — Justus Kerner, die Seherin von Prevorst. Eröffnungen über das innere Leben des Menschen. 4. Aufl.

IV. Historische Romane und sonstige belletristische Schriften. E. L. Bulwer, der Letzte der Barone. 2 Bde. — Ders., Alice. — Ders., Lukrezia oder die Kinder der Nacht. 2 Bde. — Rudbeck, Stockholms Vorzeit. Romantisirte Schilderungen aus der Geschichte Schwedens. — Ivan Golovine, lebende Bilder und Charaktergemälde aus dem Russenreiche. Deutsch von Binder. — Kowalewsky, Petersburg am Tage und bei Nacht. A. d. Russischen von Löwenstein. — Attila, Roman von James. A. d. Engl. 2 Bde. — J. F. Cooper, die Heidenmauer, eine Rheinsage. A. d. Engl. von Kolb. — Sam. Warrens, Mittheilungen aus dem Tagebuche eines Arztes. A. d. Engl. von Kolb. 2 Bde. — Die Verlobten von Al. Manzoni. Bearb. von Werser, mit einer Vorrede v. Chr. v. Schmid. — Der Herzog von Athen, Erzählung von N. Tommaseo. A. d. Ital. — Corinna oder Italien von Fr. v. Stael. 2 Bde. — Nouvelles Génevoises par R. Töpffer. — Eug. Sue, die Verschwörung oder Ludwig XIV. und sein Hof. Deutsch von Scherr. 2 Bde. — Al. Dumas, Ludwig XIV. und sein Jahrhundert, übers. von Strahlheim. 3—6. Th. — E. Ourliac, Erzählungen aus der Vendee. A. d. Franz. von Brug. — H. L. Andersen's gesammelte Werke. Vom Verf. selbst besorgte Ausgabe. Bd. 1—15. (1. 2. Märchen meines Lebens. 3—5. Improvisator. 6—8. O. Z. 9—11. Nur ein Geiger. 12—15. Gesammelte Märchen). — Hackländer, der Pilgerzug nach Mekka. Morgenländische Sagen. — Ders., Soldatenleben im Frieden. — Ders., humoristische Erzählungen. — Der Erzähler aus der Heimath und Fremde. Herausg. von K. Spindler. Jahrg. 1846. 4 Bde. — K. Simrock, Rheinland. 8. Band des maler. und romant. Deutschland. — Rheinischer Sagen- und Liederschatz in Volksgeschichten vom Rhein und seinen Nebenflüssen. — Unterhaltungsbuch für gebildete Leser. Auswahl aus der neuesten Litteratur von Spitz. — Sonnenberg, Kunden und Sagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ein Gedenkbuch der Ruine von Drärler-Manfred. — J. P. Hebel, Schatzkästlein des rheinischen Hausfreunds. — H. v. Kleist's ausgewählte Schriften, herausg. von L. Tieck. 1—4. Bd. — Rheinfahrt. Ein Gedicht von Müller. — Gedichte von Em. Geibel. 11. Aufl. — Deutsche Geschichte in Liedern, Romanzen deutscher Dichter, gesammelt von Kletke. — A. W. v. Schlegel's poetische Uebersetzungen und Nachbildungen, herausg. von E. Böcking. 2 Bde. — Fr. Schlegel's romantische Sagen und Dichtungen des Mittelalters.

Ferner erhielt der Verein als sehr dankenswerthe Gabe von einem seiner Mitglieder, dem Hrn. Dr. Marcus: Denkwürdigkeiten des Hauptmannes Bernal Diaz del Castillo, oder wahrhafte Geschichte der Entdeckung und Eroberung von Neuspanien, a. d. Spanischen v. P. J. Refues, 4 Bde. — und: Ferdinand Delbrück, ein Lebensumriß, v. A. Nicolovius.

E. Prüfungen.

1. Abiturientenprüfung.

In Folge der diesjährigen schriftlichen und mündlichen Abiturientenprüfung, welche letztere unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Schulraths Dr. Lucas am 11. und 12. August abgehalten wurde, ist sämmtlichen dreizehn Abiturienten das Zeugniß der Reife zuerkannt worden. Diese sind:

No.	Namen.	Heimath.	Alter. Jahre	Konfession.	war in Prima Jahre.	will studiren	an der Universität ꝛc.
1	Peter Bleilevens	Uetterath	22	katholisch	2	Theologie	Bonn
2	Franz Braun	Sindorf	21	"	2	Theologie	Münster
3	Joh. Caumanns	Kirchherten	22	"	2	Theologie	Tübingen
4	Phil. Comitti	Düren	20	"	2	Architektur	Berlin
5	Aloys. Degen	Düren	23	"	2	Theologie	Bonn
6	Wilh. Esser	Rödingen	19	"	2	Theologie	Bonn
7	Ferd. Hucklenbroich	Erkelenz	20	"	2	Theol. u. Philol.	München
8	Jos. Lentzen	Düren	18	"	2	Theologie	Bonn
9	Jakob Michel	Eupen	20	"	2	Theologie	Bonn
10	Ludw. Schmitz	Jülich	22	"	2	Theologie	Bonn
11	Jos. Wülffing	Münstereifel	21	"	2	Jurisprudenz	Bonn (?)
12	Theod. Zillikens	Güsten	21	"	2	Jurisprudenz	Bonn
13	Franz Zores	Düren	20	"	2	Medizin	Bonn

2. Oeffentliche Prüfungen und Schluß.

Freitag den 1. September, Morgens 9—12 Uhr.

Prima: 9—9½ Uhr Religionslehre (N. Test.). Oberlehrer Hr. Elvenich.
Sekunda: 9½—10¼ Latein (Cicero). Oberlehrer Hr. Dr. Menn.
" 10¼—10¾ Griechisch (Homer). Gymnasiallehrer Hr. Kratz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia: 11—11½ Mathematik. Oberlehrer Hr. Ritzefeld.
" 11½—12 Latein (Ovid). Gymnasiallehrer Hr. Esser.

Nachmittags 3—6 Uhr.

Quarta: 3—3½ Latein (Corn. Nepos). Gymnasiallehrer Hr. Hagen.
" 3½—4 Naturgeschichte. Oberlehrer Hr. Ritzefeld.
Quinta: 4¼—5 Latein. Gymnasiallehrer Hr. Claessen.
Sexta: 5—5½ Geographie. Gymnasiallehrer Hr. Kratz.
" 5½—6 Latein. Gymnasiallehrer Hr. Siberti.

Samstag den 2. September.

Morgens halb acht Uhr zum Jahresschluß Hochamt mit Te Deum in der Gymnasialkirche. Darauf Vertheilung der Zeugnisse und Verlesung des Ascensus in den betreffenden Klassenzimmern.

Schlußbemerkung.

Der Anfang des neuen Schuljahres ist auf Dinstag den 10. Oktober d. J., und die Receptionsprüfung für die neu hinzukommenden Schüler auf den vorhergehenden Tag (Montag den 9. Okt.), Morgens 10 Uhr, festgesetzt. Auswärtige Eltern, welche über angemessene Hospitien für ihre Söhne Auskunft wünschen, werden ersucht, sich deshalb an den Direktor zu wenden. Zugleich wird die ministerielle Verfügung, nach welcher es den Gymnasiasten nicht gestattet ist, bei Gast- oder Schenkwirthen zu wohnen, hiermit in Erinnerung gebracht.

Dr. Meiring.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tertia: 11—11½
" 11½—1

Quarta: 3—3½
" 3½—4
Quinta: 4½—5
Sexta: 5—5½ G
" 5½—6 L

Morgens halb a
Vertheilung der Zeug

Der Anfang des
prüfung für die neu h
gens 10 Uhr, festgesetzt
wünschen, werden ersuc
fügung, nach welcher es
hiermit in Erinnerung

t.

Uhr.

Hr. Hagen.

ber.

Deum in der Gymnasialkirche. Darauf
etreffenden Klassenzimmern.

10. Oktober d. J., und die Receptions-
nden Tag (Montag den 9. Okt.), Mor-
jene Hospitien für ihre Söhne Auskunft
n. Zugleich wird die ministerielle Ver-
i Gast- oder Schenkwirthen zu wohnen,

Dr. Meiring.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf